

Damit die Kirche im Dorf bleibt...

... kehrt die historische Banzkower Sitzmadonna mit „großem Gefolge“ zurück

Noch ist es zu früh für eine Jahresbilanz der Aktivitäten des Förderkreises zum Erhalt der Banzkower Kirche. Sichtbar für jeden sind aber

seinem neuen „Durchblick“ sein! Mit gemeinsamer Kraftanstrengung möchten wir im nächsten Jahr die letzten drei großen Fenster erneuern

liches Projekt: Im Förderkreis bestand schon lange der Wunsch, die historische Banzkower Sitzmadonna aus dem Güstrower Museum

erntedankfest vor nunmehr zehn Jahren schlug dieser Versuch fehl, die Madonna bleibt für immer an ihrem Platz im Museum! Deshalb



Die Banzkower Schülergruppe im Güstrower Museum



Bei Bildhauer Carsten Simoneit nimmt die Sitzmadonna Gestalt an

bereits die beiden neuen Fenster, die von der Firma Brüggmann restauriert und wieder eingesetzt wurden. Über 12.000 (!) Euro hat das gekostet, die vielen Spender und Sponsoren während der diesjährigen Straßensammlung können mit Recht stolz auf ihren Anteil an die-

lassen, denn die Innensanierung des Mauerwerkes ist auch dringend erforderlich. Auch in der Sakristei gibt es Fortschritte, es wurde gemauert und mit großen und kleinen Helfern/Füllboden eingebracht...

In diesem Jahr freuen wir uns aber besonders über ein ganz ungewöhn-

wieder „nach Hause“ zu holen. Sie stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist damit sogar etwas älter als die erste urkundliche Erwähnung von Banzkow(!). Verständlich, dass wir dieses geschichtsträchtige Zeugnis gern wieder bei uns haben wollten. Aber schon beim Landes-

nun im 500. Jahr der Reformation ein erneuter Anlauf für eine diplomatische Lösung. Verbündete dafür wurden gesucht und auch gefunden: Bei der Kreisverwaltung gab es viel Verständnis für unser Projekt und eine verbindliche Zusage für Fördermittel. Holzbildhauer Carsten



Frau Brüggmann ist stolz auf ein neues Fenster



Mit vereinten Kräften Vater und Sohn Lange beim Einbringen des Füllbodens für die Sakristei



Mit Hingabe und Fantasie entsteht das „Gefolge“ der Madonna

Simoneit aus Goldenstädt war schnell zu begeistern und begibt sich seit einigen Wochen auf historische Spuren und gestaltet mit großem künstlerischem Ehrgeiz die historische Madonna nach. Mit ihm, der Kunstlehrerin Frau Jörß und kreativen Schülern aus der Banzko-

wer Schule ist es gelungen, für die „alte“ Madonna ein großes Gefolge in Form zu bringen. Aus Ton entstanden viele fantasievolle kleine Madonnen, die neben ihrem historischen Vorbild ihren Platz in der Banzkower Winterkirche finden werden. Die Begeisterung der

Schüler bei ihrem künstlerischen Ausflug in die Geschichte zu erleben, hat auch uns viel Spaß gemacht. Karl Hausteil begleitete die Aktion mit vielen Fotos. All das kann jeder Interessierte hautnah bei der Eröffnung unserer Dauerausstellung während des Banzkower

Weihnachtsmarktes entdecken, wir freuen uns auf viele Besucher und laden jetzt schon herzlich dazu ein!

Förderkreis zum Erhalt der Banzkower Kirche
Text und Fotos: Solveig Leo